



IV. Strategie- und Zukunftstagung des VWS

Alle zwei Jahre lädt der Landesverbandsvorstand besonders engagierte Siedlerfreunde aus dem Kreis des VWS zur Erarbeitung von längerfristigen Strategiezielen für die künftige Entwicklung des Verbands ein. Die am 23. März 2019 zur Tagung **2** nach Böhlitz-Ehrenberg gekommenen 40 Siedlerfreundinnen und Siedlerfreunden hatten die Aufgabe, Lösungen zu erarbeiten, die die Neugestaltung und Außenwirkung des Verbands verstärken.

Wie der Landesverbandsvorsitzende Sfrd. Dr. W. Heine in der Einführung darstellte, geht es dem VWE Sachsen vor allem um drei Aspekte: die energiesparsame und ökologische Ausrichtung, die Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und das Entgegenreten gegen wirtschaftliche Überforderung der Wohneigentümer.

Als jüngste Beispiele für Veränderungen im Verband sind anzusehen: Die neue Satzung des VWS, die es unter anderem ermöglicht, örtliche Gemeinschaften (ÖG) in ihrer Vorstandsarbeit durch personelle Besetzung des Vorstandes direkt zu unterstützen. Aktuell wird die Frauen- und Jugendarbeit sowie die Mitgliedergewinnung mit der Gewinnung der Sfrdin. B. Bächle und des Sfrd. B. Stiegler für den Landesverbandsvorstand durch konkrete Maßnahmen wieder „Fahrt“ aufnehmen. Um hier und in anderen Belangen im ständigen Dialog mit allen Mitgliedern von ÖG und den

Einzelmitgliedern zu sein, wurden Vorschläge zur Verbesserung des Infolusses erarbeitet.

KOMMUNIKATION

Auf das Thema einer effizienteren Kommunikation vom LVV bis zu den einzelnen Mitgliedern bezogen sich die Vorträge. Sfrd. B. Stiegler betonte die Kenntnis der Argumente für die Mitgliedschaft bei jedem Einzelnen sowie das „Weitertragen“ positiver Erfahrungen im Sinne eines Multiplikationseffektes. Er schlug vor eine Mitgliederumfrage zu erarbeiten, um besser auf Bedürfnisse jüngerer Siedler in den ÖG und im VWS eingehen zu können. Auch sollen Änderungen bei der Prämierung für Werber im neuen Mitgliederwerbekonzept überdacht werden. Es ist das Anliegen die Mitgliederwerbung zu verstärken und z. B. mit einer Sonderseite in „Familienheim und Garten“, zu publizieren. Zur Nutzung der im Verband vorhandenen Medien sprach Sfrd. D. W. Heine. Für eine breitere Öffentlichkeitsarbeit soll der Newsletter des VWS stärker beworben werden.

DATENSCHUTZ

Einen Vortrag zur Datenschutzgrundverordnung (DSG) hielt Frau Fischer von der interev GmbH. Als Datenschutzbeauftragte des VWS gelang es ihr die Anwesenden für das Anliegen des Schutzes personen-



bezogener Daten zu sensibilisieren und Hemmnisse gegenüber der Verordnung abzubauen. Mit Tipps und der Beantwortung von Fragen wurde der Charakter der Daten in der Unternehmensführung, also auch bei uns im Verband, dargestellt.

ERGEBNISSE

Im Anschluss an die Vorträge verständigten sich die Teilnehmer in zwei Arbeitsgruppen zur Mitgliederwerbung und zur Kommunikationsverbesserung (Informationskonzept). Als Ergebnis gelang es weitere anzugehende Vorschläge zu unterbreiten. So besteht der Zuspruch zur Erarbeitung einer Handy-App des Verbands und der Erarbeitung einer Mitgliederbefragung.

Abschließend kann festgestellt werden, dass diese Strategietagung geprägt war von einem sich vertiefenden Wir-Gefühl in der Verbandsarbeit, die Themen richtig gewählt waren und die Diskussionen bzw. Fragestellungen qualifiziert und vom Interesse der Teilnehmer zeugten. Darauf aufbauend wird der LVV Anregungen der Tagung aufnehmen und in seiner Arbeit umsetzen. In den folgenden FuG-Ausgaben werden wir noch konkreter berichten.

Aus den Gemeinschaften

MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN DER REGIONALEN ARBEITSGRUPPE 3 – LEIPZIGER LAND-BORNA

Für den 1. März 2019 hatte Sfrd. Joachim Steinhäuser – der Vorsitzende der Regionalen Arbeitsgruppe 3 – seine Mitglieder aus den vier örtlichen Gemeinschaften Böhlen, Rötha, Kahnsdorf und Pötzschau zur ersten Mitgliederversammlung **1** in

diesem Jahr eingeladen. Die Schwerpunkte der Beratung waren die Nutzung der Angebote des Verbands Wohneigentum Sachsen für seine Mitglieder sowie die Notwendigkeit der Gewinnung neuer Mitglieder für den Verband und die örtlichen Gemeinschaften. Nachwuchs in der Mitgliedschaft ist eine unbedingte Notwendigkeit für die Kontinuität im Gemeinschaftsleben.

Mit Blick auf das bevorstehende Frühjahr wurde der anschließende Vortrag von Kräuterpädagogin Angelika Ende sehr gut aufgenommen. Sie informierte über die richtigen Anbaumethoden für Kräuter und Heilpflanzen und deren sachgerechte Verwendung. Ein Kräuterquiz rundete die Veranstaltung ab.